

Neues im Industriegebiet:

Fragen an den Bürgermeister

Zu den neuesten Entwicklungen im Industriegebiet und zu den Planungen für das Gaskraftwerk hat **DIE NIEDERGERNER** Bürgermeister Alois Straubinger gefragt.

Gibt es im Industriegebiet noch Gewerbegrund zu kaufen?

Nein, eigentlich sind die insgesamt 23 ha bereits vergeben. Verkauft sind Flächen für die Fa. Loxsess, Fa. Kraftanlagen, für Wacker und das OMV-Bürogebäude. Für ca. 1 ha hat die Fa. Wacker und für 8,5 ha die Fa. OMV Gas- und Power GmbH eine Kaufoption bis 31.12.08. Nur wenn diese Option nicht ausgeübt wird, sind wieder Flächen frei zum Verkauf.

Gibt es Überlegungen für eine Erweiterung?

Für den Fall der Errichtung des Gaskraftwerkes hat OMV einen Bedarf für die östlich angrenzende Fläche, auf der jetzt Kies abgebaut wird, angemeldet. Nach vorläufiger Planung könnten darauf die Trafostation, das Umspannwerk, die Anlage für die CO₂-Verfestigung und ein Wassertank errichtet werden. Außerdem eine großflächige Versickerung für Oberflächenwasser. Diese Flä-

che von ca. 7,7 ha ist noch im Staatseigentum und wir verhandeln gerade die Voraussetzungen für einen Ankauf. Die Flächen für einen notwendigen Bannwaldersatz sind für uns kein Problem, da haben wir geeignete Grundstücke bereits in Besitz.

Was sind die nächsten Bauvorhaben im Industriegebiet?

Die Fa. Kraftanlagen wird noch dieses Jahr ihr Bürogebäude errichten; nächstes Jahr folgen dann die Werkstattgebäude, so dass dann der Umzug vom Standort Burghausen möglich ist. Der Plan für das OMV-Bürogebäude ist in dieser Woche genehmigt worden, ich rechne mit einem baldigen Baubeginn. Wacker ist für seine Flächen noch in der Planungsphase.

Wie ist der aktuelle Stand beim Gaskraftwerk?

Nach meinen Informationen steht lediglich noch die endgültige Entscheidung des OMV-Aufsichtsrates aus, dann besteht seitens der Betreiber grünes Licht. Vom Projektteam werden derzeit die Genehmigungsunterlagen vorbereitet, konkrete Baupläne liegen aber noch nicht vor. Auch haben wir

Jubiläum!

DIE NIEDERGERNER gibt es jetzt genau 10 Jahre. Am 5. Juni 1998 erschien die erste Ausgabe, und seitdem weitere 55mal mit Berichten und Infos zum Geschehen in der Gemeinde. Wer einen nostalgischen Rückblick wagen will: Unter www.haiming.de sind alle Ausgaben nachzulesen.

Inhalt

Fragen an den Bürgermeister	1
Gemeinderat, Wasserzweckverband	2
Pläne des OMV-Bürogebäudes	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Feste und Feiern im August	6
Jubiläum Golfclub	7
Gäste aus Ost-Jerusalem	7
Deutscher Meister aus Moosen	8

noch keine Ergebnisse bezüglich der Umweltverträglichkeitsprüfung und der weiteren begleitenden Untersuchungen. Die in der Diskussion des Gemeinderates mit Projektleiter Keränen formulierten Fragen sind noch nicht beantwortet worden.

Stichwort Fernwärme – wie sehen hier die nächsten Schritte aus?

Die Planer des Gaskraftwerkes wollen von uns so bald wie möglich den benötigten Wärmebedarf wissen, um dies technisch berücksichtigen zu können. Deswegen macht die Gemeinde jetzt diese Erhebung durch Verteilung von Fragebögen an die Haushalte, die in einem möglichen Einzugsbereich liegen. Mit den Rückmeldungen erstellt dann das Bauamt ein Wärmekataster und es kann der maximale und wahrscheinliche Wärmebedarf errechnet werden. Problem ist sicher nicht der Wärmebedarf, sondern sind die Kosten der Fernwärmeleitung in einer Flächengemeinde wie Haiming ohne stark verdichtete Siedlungsbereiche.

Fortsetzung Seite 3



Anno 2015

Die Versorgung des Haiminger Gemeindegebietes mit Fernwärme aus dem neuen G+D-Kraftwerk hat sich nicht realisieren lassen. Durch geschicktes Verhandeln jedoch wurde in unmittelbarer Nähe zum Kraftwerk eine gemeindliche Dampfsauna errichtet, in die sich der Gemeinderat, nach Vorbild der alten römischen Senatoren, zu internen Beratungen zurückzieht.

Karikatur: J.Pittner

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Erneut hat Kabel Deutschland eine Verkabelung der Ortsteile Kemerting und Moosen als unwirtschaftlich abgelehnt. Nur für den Fall der Errichtung einer Fernwärmeleitung wäre es vorstellbar, in den dann geschaffenen Leitungsgraben auch ein Breitbandkabel zu verlegen.

Beim Behörden-Informationstag in Gendorf wurde deutlich, dass auch am dortigen Industriestandort umfassende Investitionen vorgenommen werden, insbesondere auch in Projekte des Umweltschutzes und der Umwelttechnik. Auch ist eine Erweiterung des Industriegebietes in nördlicher Richtung geplant.

Beim Nachbarschaftstag der OMV, zu dem die Bürger aus Neuhofen, Kemerting, Piesing, Moosen und Leichspoint eingeladen waren, wurde von den Verantwortlichen über die Werkserweiterungen informiert und es gab eine offene Diskussion über die teilweise erheblichen Belastungen beim Anfahren der Anlage im Herbst und Winter 2007.

Der Bürgermeister berichtete weiter aus dem Steuerungskreis Industrie, dem jetzt auch die Gemeinden Mehring, Emmerding und Markt angehören. Der Schwerpunkt der Planungen liegt derzeit bei dem Bahnterminal nördlich des Alzkanals und westlich der B 20. In einer ersten Ausbaustufe werden dafür ca. 20 ha Wald gerodet werden, wobei sich der Bannwaldausgleich schwierig gestaltet. Der erste Bauabschnitt soll bis 2011 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang gibt es auch Planungen für eine bessere Eisenbahnanbindung Richtung Mühldorf, entweder über Perach an die Bahnstrecke Mühldorf – Simbach oder in Richtung Bahnhof Kastl. Auf Hochtouren laufen auch die Planungen für den Ausbau der B 20 an der Wegscheid: Es soll eine großzügige „Kraken“-Lösung werden; Baubeginn ist für 2009 geplant. Im Staatsforst laufen die ersten Maßnahmen zur Waldverbesserung an; dies ist Teil des ökologischen Ausgleichs für das Industriegebiet und wird von der Gemeinde mit ca. 28.000 EUR finanziert.

Die Erschließungsmaßnahmen im Industriegebiet sind weitgehend abgeschlossen, auf den Straßen wurde jetzt die Asphalt-Feinschicht aufgebracht.

Die Baumaßnahme Abwasserentsorgungskonzept ist abgeschlossen; bei der Abnahme wurden nur kleinere Mängel festgestellt, die noch nachzubessern sind. Über die Erweiterung des Kanalnetzes hinaus haben viele Gemeindebürger den Vorteil neu asphaltierter Straßen im Bereich Daxenthal, Berg, Ed und Stockach.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die OMV Deutschland zur Grundwasserentnahme, die seit 1967 besteht, läuft aus und muss neu beantragt werden. Statt einer Entnahme von bisher 2,7 Mio Kubikmeter jährlich wird jetzt eine Entnahme von 3,5 Mio jährlich beantragt. Das Grundwasser wird für betriebsinterne Zwecke benötigt. Vor Abgabe einer Stellungnahme wird die Gemeinde Haiming dazu eine Anhörung des Konzeptplaners und eines Vertreters des Wasserwirtschaftsamtes durchführen. Dabei geht es insbesondere um Auswirkungen auf den Wasserhaushalt im Gemeindegebiet, auch hinsichtlich der Oberflächengewässer.

Turnhallenneubau

Der AK Turnhalle hatte bei seiner letzten Sitzung die Anregung gegeben, mit einem Fachplaner die örtlichen Gegebenheiten am jetzigen Standort der Turnhalle zu überprüfen, insbesondere, ob dort eine Turnhalle in der gewünschten Größe (22x44 m) mit notwendigen Nebenanlagen und Parkplätzen zu verwirklichen wäre. Im Gemeinderat lag nunmehr das Angebot eines im Turnhallenbau erfahrenen Planungsbüros vor; eine Auftragsvergabe für eine Vorplanung hätte aber Honorarkosten von ca. 75.000 EUR verursacht. In der jetzigen Phase

der Planungen wollte der Gemeinderat einen so umfassenden Auftrag nicht vergeben, insbesondere auch deswegen, weil kein Alternativangebot vorlag und auch noch ungeklärt ist, wer rechtlich Bauherr sein wird (Gemeinde, Kommunalunternehmen, Sportverein). Es wurde deswegen beschlossen, auf der Grundlage der besichtigten Turnhalle Fridolfing die räumliche Realisierbarkeit im Bereich Schulgelände zu überprüfen und dazu Verantwortliche aus Fridolfing einzuladen, um deren Erfahrung mit einzubinden. Wenn die „Machbarkeit“ des Standortes Schulgelände feststeht und dieser Standort auch unter anderen Gesichtspunkten sinnvoll ist, kann in die konkrete Planung eingetreten werden.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, bereits jetzt finanzielle Vorsorge für einen möglichen Turnhallenneubau zu treffen. Es wird ein Bausparvertrag mit einer Bausparsumme von 1,6 Mio EUR abgeschlossen. Um Zuteilungsreife im Oktober 2015 zu erreichen, erfolgen monatliche Einzahlungen von 8.000 EUR und im Jahr 2009 eine Einmalzahlung von 100.000 EUR. Eine Bindung ist damit nicht verbunden, das Bauspardarlehen könnte auch für andere Projekte verwendet werden.

Entschädigung für Kanaleinrichtungen

Grundstückseigentümer erhalten für Kanaleinrichtungen auf Privatgrund Entschädigungen durch die Gemeinde. Pro laufenden Meter Kanal sind dies 1,50 EUR und pro Kanalschacht 300 EUR. Gegenleistung ist die Duldung der Einrichtung mit grundbuchrechtlicher Dienstbarkeit und mit Betretungsrecht zur Wartung.

Sanierung Marienstraße

Die Haushaltslage der Gemeinde lässt es zu, die geplante Sanierung der Marienstraße von der Kreisstraße AÖ 24 bis zum Haus Marienstraße 3 noch im Herbst 2008 durchzuführen. Die Breite der Straße verändert sich nicht, es wird eine 14 cm As-

phaltragschicht und eine 4 cm Asphaltdeckschicht eingebaut.

Das KommU wurde beauftragt, die Ausschreibung der Maßnahme und auch die Bauabwicklung durchzuführen.

Anschaffung Tragkraftspritze

Die Tragkraftspritze der Feuerwehr Piesing ist nicht mehr voll funktionsfähig: Bei einer Übung an der Verdichterstation Win-Gas zeigte sich die mangelnde Saugkraft bei niedrigem Wasserstand im Löschwassertank. Die Reparaturkosten würden sich auf 4.400 EUR belaufen; es ist deswegen wirtschaftlicher, eine neue Tragkraftspritze PFPN 10-1000 (TS 8/8) anzuschaffen. Der Anschaffungspreis beträgt 10.600 EUR, an Fördermitteln erhält die Gemeinde 3.500 EUR. Die Feuerwehr hatte angeboten, die Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen; der Gemeinderat war aber der Ansicht, dass diese Ersatzbeschaffung aus Haushaltsmitteln zu finanzieren ist und die Feuerwehr Piesing ihre Rücklagen dann zur Finanzierung des neuen Feuerwehrfahrzeuges einsetzen soll.

Einrichtung Seniorenbeirat

Auf Antrag der Seniorenreferentin Evelyn Sommer beschloss der Gemeinderat einstimmig, einen Seniorenbeirat zu schaffen. Hauptanliegen ist es, die Anliegen der älteren Mitbürger in gemeindlichen Planungen und Maßnahmen zur Sprache zu bringen und auch die Situation der älteren Menschen zu beachten, die nicht in Vereinen oder Gruppen organisiert sind. Anliegen ist auch die Förderung und Vernetzung der Altenarbeit in der Gemeinde.

Mitglieder im Seniorenbeirat sind Vertreter aus dem Altmännerverein, der Seniorengruppe Frauenbund, dem Mütterverein, den beiden Pfarrgemeinderäten und dem Altenheim, der 1. Bürgermeister, die Seniorenreferentin und zwei Mitglieder des Gemeinderates. Die namentliche Benennung erfolgt in der Sondersitzung, wenn die Sitzung für den Seniorenbeirat beschlossen wird. wb

Fortsetzung von Seite 1

Industriegebiet

Aussagen zur Wirtschaftlichkeit gibt es aber erst, wenn Zahl und Lage möglicher Fernwärmenutzer feststeht.

Über eine Zusammenarbeit mit Burghausen und Mehring gibt es noch keine konkreten Gespräche; die Stadt Burghausen hat bereits einmal ein Wärmekataster erstellt; aus der Gemeinde Mehring gibt es ein konkretes Interesse für den Ortsteil Öd.

Stichwort Strom – könnten die Gemeindebürger Nutznießer einer Stromerzeugung auf Gemeindegrund sein?

Grundsätzlich ist der Gedanke verlockend, Strom aus nächster Nähe billig an die Gemeindebürger abzugeben. Hier ist auch nicht die Leitungsfrage entscheidend, sondern wer zu welchem Preis Strom beziehen und dann verkaufen kann. Momentan gibt es hier noch keine konkreten Überlegungen, auch nicht in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, für die das ja auch interessant sein dürfte. Es steht ja auch noch gar nicht fest, wer das Gaskraftwerk letztlich betreibt, ob dazu nicht eine eigene Tochtergesellschaft mit mehreren Gesellschaftern gegründet wird. Letztlich ist entscheidend, ob mit einer Garantie auch für die Zukunft Strom zu einem günstigeren Preis an- und verkauft werden kann.

Um alle Unklarheiten zu beseitigen: Wer zahlt was und wer bekommt die Gewerbesteuer?

Für das Industriegebiet auf Haiminger Grund hat die Ge-



Foto: Wolfgang Beier

meinde Haiming alle Kosten für Erschließung, ökologischen Ausgleich und Bannwaldersatz getragen. Beim Ankauf der Fläche vom Freistaat Bayern haben Haiming und Burghausen die nutzbare Fläche (ca. 21 ha) gemeinsam gekauft, wobei Burghausen 90% und Haiming 10% des Kaufpreises bezahlte. Die restliche Fläche für Straßen und Randeingrünung kaufte Haiming alleine. Burghausen hat auf eigene Kosten den Straßenanschluss zur B 20 errichtet und hat den Bebauungsplan für das Industriegebiet erstellt.

Für die Zwischenfinanzierung des Bannwaldausgleiches erhielt die Gemeinde von der Stadt Burghausen ein zinsgünstiges Darlehen.

Beim Verkauf der Flächen werden durch entsprechende Verträge mit den Erwerbern die Grundstücks- und Erschließungskosten abgerechnet. Wenn alle Flächen verkauft sind, hat die Gemeinde die aufgewendeten Kosten wieder eingenommen. Die Gewerbesteuer der Firmen, die auf Haiminger Gemeindegebiet ihre Betriebsstätten oder ihren Sitz haben, erhält in voller Höhe die Gemeinde Haiming. wb

Wasserzweckverband

Bei der letzten Sitzung gab Vorsitzender Georg Strasser folgende Informationen:

Probleme mit Hausanschlüssen in Haiming wurden in Einvernehmen mit den Anliegern gelöst. In Daxenthal/Berg wurden im Rahmen der Kanalisierung bei den Anwesen Perschl und Bachmann die Hausanschlüsse neu verlegt. Leitungserneuerung in Alzgern/Mittling im Rahmen der Straßensanierung. Derzeit werden im Gemeindebereich Stammham div. Schieber ausgetauscht. Rohrbrüche (z.B. in Neuhaus) wurden repariert. Dabei hat sich das Leckortungsgerät sehr bewährt. Der vorgeschriebene Elektrocheck wurde durch die Fa. Utz durchgeführt. Am Hochbehälter wurde ein Alarmmodul eingebaut. Dadurch soll sichergestellt werden, dass immer genügend Wasser im Hochbehälter ist.

Zur Versorgung des Haiminger Industriegebietes wurde von der Gemeinde eine Druckerhöhungsstation in Kemerting gebaut. Bis zum Zähler im Übergabeschacht ist der Wasserzweckverband zuständig, ab dem Zähler die Gem. Haiming. Für die Druckerhöhungsanlage wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Für das erste Jahr wird auf Stundenbasis abgerechnet. Wenn dann der tatsächliche Aufwand bekannt ist, soll ein Pauschalbetrag abgerechnet werden. Der Abgabepreis für das Industriegebiet wurde auf 0,97 €/m³ festgelegt und ist für 4 Jahre gültig. Mit den Abneh-

mern im Industriegebiet rechnet die Gemeinde Haiming ab.

Für das Jahr 2009 wird nach Aussagen des Vorsitzenden eine allgemeine Wasserpreiserhöhung unumgänglich sein. Dieses Thema soll in der Herbstsitzung eingehend beraten werden.

Ausführlich diskutiert wurde das Thema PFOA – Belastung des Trinkwassers. Wegen der sich daraus ergebenden finanziellen Belastungen fand eine Besprechung mit dem Landratsamt, den betroffenen Bürgermeistern und der InfraServ Gendorf statt. Diese Besprechung ergab keine wesentlichen Fortschritte. Das Gesundheitsamt stellt einen Handlungsbedarf wegen Überschreitung des Zielwertes fest. Die als sinnvoll erachtete Aktivkohlefilterlösung (Investition ca. 830.000 €, Betriebskosten ca. 0,10 €/m³) ist erst möglich, wenn die Finanzierung gesichert ist. Der Wasserzweckverband sieht sich nicht in der Lage, die Investitionskosten zu tragen. Auch ist der Wasserzweckverband nicht der Verursacher! Fa. Dyneon lehnt Finanzierung bzw. finanzielle Beteiligung in größerem Umfang wegen eines damit verbundenen Schuldeingeständnisses ab. Für das weitere Vorgehen wurde festgelegt, dass kurzfristig das Gespräch mit dem Umweltministerium in München gesucht wird und in einer konzertierten Aktion soll mit Landrat, Bürgermeistern und Abgeordneten eine „politische“ Lösung gefunden werden.

Karl Unterhitzberger

Das neue OMV-Bürogebäude

So wird sich das geplante Bürogebäude von der B 20 aus präsentieren: Direkt am „Eingang“ zum Haiminger Industriegebiet werden die neuen Räume für ca. 120 Mitarbeiter (1. Bauabschnitt) entstehen; eine spätere Erweiterung ist geplant. Mittlerweile ist der Bauplan genehmigt; die Fertigstellung ist für Mitte 2009 vorgesehen.

Planskizze: OMW





Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Fernwärmeversorgung

Mitte Juli wurden allen Haushalten, die potentielle Kandidaten für einen Anschluss an die Fernwärmeversorgung sind, Fragebögen für den Aufbau eines Wärmekatasters zugesandt. Das Wärmekataster soll uns Erkenntnisse liefern, wie die Gebäude in Haiming beheizt werden und ob gegebenenfalls ein Anschluss an ein Fernwärmenetz in Frage kommt. Angeschrieben wurden die Eigentümer von Objekten in Neuhofen, Kemerting, Piesing, Moosen, Leichspoint, Fahnbach, Hai-

ming, Vordorf, Winklham, Unter- und Oberviehhausen, Weg, Eisching, Haid, Niedergottsau. Sollten Sie in diesen Ortsteilen wohnen und nicht angeschrieben worden sein, dann können Sie den Fragebogen auch von der Homepage downloaden oder in der Gemeindeverwaltung abholen.

Abgabeschluss ist der 14. August 2008. Die Auswertung erfolgt unmittelbar danach. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit in der Septembersitzung vorgestellt.

Mitfahrzentrale des Landkreises

Der Landkreis Altötting hat eine Internet-gestützte Mitfahrzentrale (MiFaZ) erstellen lassen. Bei dieser Online-Mitfahrzentrale können sich die Bürger kostenlos zu Fahrgemeinschaften zusammenschließen. Dabei beschränkt sich das Angebot nicht nur auf regelmäßige Fahrten im Landkreis, sondern es ist deutschlandweit nutzbar. Die Angebote und Nachfragen werden durch den Eintrag in die Altöttinger MiFaZ nämlich

gleichzeitig deutschlandweit in alle MiFaZ eingetragen. MiFaZ haben mittlerweile auch die Landkreise Berchtesgadener Land, Rosenheim, Traunstein, Ebersberg und Starnberg eingerichtet. Weitere werden folgen. Die Internetadressen lauten: www.aoe.mifaz.de (für den Landkreis) und www.GEMEINDENAME.mifaz.de (für die jeweiligen Gemeinden, für Haiming also www.haiming.mifaz.de).

DSL- und Mobilfunkversorgung

Die größten Siedlungsbereiche sind bestens mit DSL-Angeboten versorgt. So können beispielsweise die Anwesen von der Marktler Gemeindegrenze bis Haid/Weg/Eisching von der Telekom versorgt werden (wenn auch mit einer spärlichen Leistung). Großflächiger ist die Versorgung durch Kabeldeutschland. Mit Ausnahme von Kemerting und Neuhofen liegt das Breitbandkabel fast überall vor der Haustüre. Televersa und MVOX bieten funkgestütztes Surfen und Telefonieren an. Ein weiteres Angebot ist Highspeed Internet per Satellit. Wer mit den anderen Anbietern nicht zu Rande kommt, kann sich auf der

Homepage www.skydsl.de umfassend informieren. Ein weiterer Anbieter für Kommunikation per Satellit ist StarDSL (Kontakt über 08623/9872813, StadlerGroup, Dorfstr. 8, 84553 Halsbach).

Im September soll nun eine Antenne von T-Mobile (auf dem Sendemast in Überackern) installiert werden. Damit dürfte sich die Erreichbarkeit im deutschen D1-Netz deutlich verbessern. Mittlerweile gibt es auch Angebote mit Flatrate, um über das Handy ins Internet zu gehen. Bitte informieren Sie sich bei den Providern auf der jeweiligen Homepage.

Unterpflanzungen im Staatsforst

Im Zuge des Bannwaldausgleichs hat die Gemeinde Haiming die Förderung der Pflanzung von Laubbäumen und Tannen im Staatsforst mit vereinbart. Jetzt haben die Bayerischen Staatsforsten insgesamt 27.300 Laubholz- und Tannenzapfen in Altbeständen untergepflanzt. Die Waldarbeiter des Forstbetriebs Wasserburg haben dafür 455 Stunden gearbeitet. Es

werden insgesamt 2.000 Bäume pro Hektar Rodungsfläche untergepflanzt. Damit sind nun 13,65 ha abgegolten. Im Herbst 2008 werden dann die fehlenden Bäume (rund 25.000 Stück) gepflanzt. Ziel ist der beschleunigte Umbau von Nadelholzbeständen in stabile, laubholzreichere Mischbestände. Die Pflanzungen erfolgten vor allem im gemeindenahen Staatsforst.

Stellenausschreibungen

Die **Gemeinde Haiming** sucht ab November oder ab Januar eine Reinigungskraft für die Alte Schule in Niedergottsau. Der wöchentliche Zeitrahmen liegt bei durchschnittlich ca. 1,5 bis 2 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 31.08.2008 bei:

Gemeinde Haiming
1. Bürgermeister Alois Straubinger
Hauptstr. 18
84533 Haiming
Telefon 08678/9887-0

Stellenausschreibung der **Fa. Loxxess GmbH** für weitere Kraftfahrer siehe unter www.haiming.de.

Abwasserabgabe bei Kleinkläranlage

Eine häufig gestellte Frage: „Entfällt die **Kleineinleiter-Abwasserabgabe mit der Nachrüstung der Kleinkläranlage?**“

Die rechtzeitige Entschlammung der Abwasserbehandlungsanlage ist Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb der Anlage. Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben ist der anfallende Fäkalschlamm künftig bedarfsgerecht, mindestens jedoch einmal in zehn Jahren, zu entnehmen. Zu entleeren ist immer rechtzeitig vor Überschreiten der maximal zulässigen Füllung des Nutzvolumens (50% bei Mehrkammergruben, 70% bei Einkammergruben). Grundlage hierfür sind die im Rahmen der Wartung (einmal jährlich!) durchzuführenden Schlammspiegelmessungen.

Zusammenfassend gilt, dass 1. der geänderte Entleerungs-

bring, da die Entleerung künftig nach Bedarf erfolgen kann und nicht mehr wie bisher alle 2 Jahre durchgeführt werden muss.

2. die Befreiungsvoraussetzungen des Bayer. Abwasserabgabengesetz (BayAbwAG) grundsätzlich immer dann erfüllt sind, wenn der gesamte anfallende Schlamm bedarfsgerecht entsorgt wird. Auf die Häufigkeit der Entleerung kommt es dabei nicht an!

3. eine bedarfsgerechte Entleerung auch nach einer erfolgten Umrüstung Ihrer Kleinkläranlage Voraussetzung für eine Befreiung von der Kleinenleiterabgabe ist.

Voraussetzung für die (weitere) Befreiung von der Kleinenleiterabgabe ist somit die Vorlage des Wartungsberichts (in der Regel halbjährlich) bei der Gemeinde und die evtl. damit verbundene bedarfsgerechte Entleerung der Kleinkläranlage.

Termine

August

6. Mittwoch Altmännerverein: Fahrt zum Auerbräu (Kobler)
10.00 Uhr, Burghausen; Fahrgemeinschaften
15. Freitag F.X.Bruckner: Oldtimerfrühschoppen
10.00 Uhr, Haiming
15. Freitag Pfarrverband: Lichterprozession zur Gradlkapelle
20.30 Uhr, Pfarrkirche Haiming
16. Samstag F.X.Bruckner: Irgendwie und Sowieso Party
mit DJ Schoferl
20.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming
19. Dienstag Altmännerverein: AWO-Sternfahrt nach Neuötting
21. Donnerstag Altmännerverein: Monatsversammlung
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
26. Dienstag Mütterverein: Kleine Radltour
13.00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau

September

2. Dienstag Mütterverein: Große Radltour
nach Tittmoning, Pönlacher Quelle
9.00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau
15. Montag Freie Wähler: Wahlveranstaltung z. Landtagswahl
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt Haiming
17. Mittwoch CSU: Offener Politischer Stammtisch
mit Hans Rambold
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
18. Donnerstag Schule: Schulanfangsgottesdienst
8.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
21. Sonntag Pfarrverband: Faires Frühstück
9.30 Uhr, Pfarrhaus Haiming
22. Montag Frauenbund / Obst- und Gartenbauverein:
Herbstliches Basteln mit Waltraud Forster
19.30 Uhr, Schule, Haiming
24. Mittwoch Altmännerverein: Monatsversammlung
14.00 Uhr, Sportheim, Haiming
25. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
26. Freitag Sturmschützen: Jahreshauptvers. mit Neuwahlen
19.30 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
26. Freitag Falkenschützen: Hauptversammlung
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
27. Samstag FFW Niedergottsau: Kameradschaftsabend und
Nachfeier Seifenkistenrennen
19.30 Uhr, Feuerwehrhaus Niedergottsau
27. Samstag FeinHerb: Kabarett mit Christine Maier:
"Neiden und Neiden lassen ..."
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 28.09. - 1.10. KAB: Kulturfahrt nach Dresden
28. Sonntag Landtagswahl

Oktober

2. Donnerstag Gruppe Jesaja: Konzert
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
3. Freitag Sportverein, Freizeitsport-Volleyball:
7. Innspitz-Freizeitvolleyballturnier
9.00 - 19.00, Turnhalle Volksschule Haiming

9. Donnerstag Frauenbund: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner**, Tel. 8470. *mag*

Ferienprogramm 2008

KJG Niedergottsau: Kinderzeltlager Niedergottsau
Freitag, 1. - Sonntag, 3. August; Sportplatz Niedergottsau

Pferdefreunde Haiming: Schnupperkurs rund ums Pferd
Samstag, 2. August, 9.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung: Renate Kammerbauer (8415)

FeinHerb: Trommeln mit Ali Jache (6 - 12 Jahre)
Dienstag, 5. August, 9.00 - 11.00 Uhr; Alte Schule, Niedergottsau
Anmeldung: Andrea Herkner (748233)

Schnupperklettern mit Klemens Fastenmeier (Alpenverein)
Donnerstag, 7. August, 13.00 - 16.30 Uhr, Kletterhalle Burghausen
Anmeldung: Klemens Fastenmeier (8318); 2,50 EUR

Kinderschutzbund: Schnupperreiten für Kinder
Samstag, 9. August, 14.00 - 16.00 Uhr; beim Geltinger, Haiming
Infos: Monika Besier (919052)

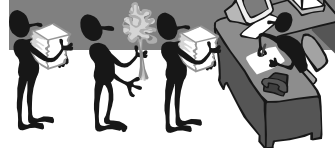
Obst- und Gartenbauverein: Kräuter mit allen Sinnen erleben
Samstag, 9. August, ab 14.00 Uhr, bei Fam. Burreiner, Kemerting
Anmeldung: Gertraud Burreiner (8795), Konrad Mühlbacher (8875)

Obst- und Gartenbauverein: Biberwanderung in die Au
Sonntag, 24. August, 13.30 Uhr; ab Schlosswirtschaft Piesing

Jugendreferenten: Hochseilpark Seeham, Obertrumer See
Freitag, 12. September; ab 10 Jahren; 15 EUR
Anmeldung: Markus Niedermeier (748896), max. 15 Teilnehmer

Frauenbund: Besuch Schokofabrik Dengel in Rott am Inn
Montag, 8. September; Anmeldung: Brigitte Straubinger (74173)

CSU/AWG: Schlag den Nidi
Sonntag, 14. September; nähere Informationen folgen



Fundgrube

- **2 Kindersitz-Schalen** für's Auto zu verschenken (☎ 1663).
- **Kanu** Marke GATZ, 470x80cm, günstig abzugeben (☎ 74249).
- Schöne **Trachtler Haferl- und Plattlerschuhe**, Größen 33, 34, 35 und 38 günstig zu verkaufen (☎ 919550).
- **Aquarium** aus Glas, 100x40x50cm (LxBxH) mit passendem Unterschränk, 70cm hoch, zu verschenken (☎ 404).
- **1 Damen- und 1 Herrenfahrrad** zu verschenken (☎ 8758).
- **Inline-Skater** TECNICA, Größe 44, neuwertig, zu verschenken (☎ 1477).
- **4 Stück Sommer-Energiesparreifen** CONTI Eco Contact EP, 165/70 R 14 81T zu verschenken (☎ 1477).
- **Ausgefallene Geschenke** sowie **bäuerliche Raritäten** günstig zu erwerben (☎ 74231).
- **Trockenes Brennholz**, 13 Ster Fichte und Föhre, 1m lang oder ofengerecht, zu verkaufen (☎ 919899).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied **Alfred Reisner** genügt: Tel. 1477.

Schul-Juniorhelfer

Interessante und abwechslungsreiche Unterrichtsstunden mit Irmi Mayerhofer, die die Ausbildung zum Juniorhelfer an der Grundschule Haiming ehrenamtlich durchführt.

Die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Haiming nahmen begeistert und äußerst interes-

siert an zwei Vormittagen an einer Juniorhelferausbildung teil. Irmi Mayerhofer aus Haiming verstand es, auf lockere Art den Kindern dieses sowohl ernste als auch wichtige Thema näher zu bringen. Nach einem kurzen Theorieteil, in dem wichtige Verhaltensregeln beim Auffinden eines Verletzten, die Notrufnummern und das Verhalten

bei Bauchschmerzen besprochen wurden, durften die Kinder im Anschluss daran selbst Hand an ihre Klassenkameraden legen. Nun wurde es erst richtig spannend: Vom Fingerkuppenverband über Verbände bei Hand- und Fußverletzungen bis hin zum kompletten Kopfverband

konnten die Kinder nun alles selbstständig ausprobieren und hatten dabei großen Spaß. Nach einem weiteren Ausbildungsabschnitt zu Beginn des kommenden Schuljahres dürfen sich die Schüler der 3. Klasse dann „Juniorhelfer“ nennen und bei kleineren Verletzungen auf dem Schulhof erste Hilfe leisten.

Heide Etzler



siert an zwei Vormittagen an einer Juniorhelferausbildung teil. Irmi Mayerhofer aus Haiming verstand es, auf lockere Art den Kindern dieses sowohl ernste als auch wichtige Thema näher zu bringen. Nach einem kurzen Theorieteil, in dem wichtige Verhaltensregeln beim Auffinden eines Verletzten, die Notrufnummern und das Verhalten

Oldtimerfrühschoppen

Bei der nunmehr 6. Auflage dieses Spektakels wird das Rad der Zeit wieder um einige Jahrzehnte zurückgedreht. Zumindest was die fahrbaren Untersätze betrifft. Am 15. August ab 10 Uhr werden auf dem Gelände des Veranstalters Franz Xaver Bruckner Fahrzeugveteranen aller Art auf überwiegend befestigten Stellplätzen zur Schau gestellt. Alte Traktoren, Automobile und Zweiräder, die zum Teil aufwändig restauriert oder auch im unverbauten Originalzustand belassen sind, werden von ihren stolzen Besitzern aufgefahren und dem Publikum präsentiert.

Besucher, die mit ihren Oldtimern anreisen, erhalten ein kostenloses Erinnerungsfoto.

Großen Wert legen die Organisatoren auch heuer wieder auf die familienfreundliche Ausrichtung der Veranstaltung, wobei das Kinderprogramm sowie die Betreuung der Nachwuchsnostalgiker nennenswert sind. Als Höhepunkt der Veranstaltung ist gegen 13.30 Uhr wieder eine Rundfahrt durch das untere Dorf in Richtung Winklham geplant. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt, selbstverständlich bei freiem Eintritt.

Johann Anderl

Reit- und Springturnier

in der Piesinger Au vom 28. bis 31. August

Do, 28.	ab 09.30 Uhr	Springbewerbe
	ab 13.00 Uhr	Zeitspringprüfungen der Klasse L
	20.00 Uhr	Reiter/Sponsoren-Gokartrennen, KOM Markt
Fr, 29.	ab 09.00 Uhr	Springbewerbe
	14.00 Uhr	Springprüfung der Klasse S
	ab 15.30 Uhr	Springprüfungen für junge Pferde
Sa, 30.	ab 08.00 Uhr	Springbewerbe
	17.00 Uhr	Springprüfung der Klasse S
		Preis von Kraiburg BELMONDO
So, 31.	ab 08.00 Uhr	Springbewerbe
	14.00 Uhr	Springprüfung der Klasse S mit Siegerunde
		Preis der Stadt Burghausen

FeinHerb Festival vom 1. - 3. August

Amerikanisches Wochenende

Am ersten Ferienwochenende ist es wieder soweit. Der Kulturverein FeinHerb e.V. veranstaltet am Wertstoffhof in Daxenthal sein alljährliches Festival, das in diesem Jahr unter dem Motto „Amerikanisches Wochenende“ steht. Dieses Motto verfolgen die Veranstalter sowohl im kulinarischen als auch im musikalischen Sinn.

Am Freitag wird das Festival mit einem Barbecue eröffnet. Mit Burgern vom Grill, Spare ribs und ähnlichem wird dabei aufgewartet. Dazu gibt es feurige Texas-Music von den Jalapeño Compadres, einer Formation, die die Musik der Südstaaten Amerikas und Mexicos authentisch aufgreift und sehr glaubwürdig darbietet.

Am Samstag steht dann das Fest im Zeichen des Rock&Roll. Mit den „Red Back Spiders“ aus Kaufbeuren ist eine Rockabilly Band der Extraklasse am Start und sie werden mit fetzigem Sound das Lebensgefühl dieser Ära wieder vermitteln.

Am Sonntag endet das Event standesgemäß mit einem Dixieland-Frühschoppen, den die Kapelle: „Brass nach Mass“ musikalisch untermalen wird. Für jeden ist also etwas mit dabei, von Lagerfeuerromantik bis zur Party! Es gibt verschiedene Bars mit zum Motto passenden Getränken und Gerichten! Der Eintritt ist für das gesamte Wochenende frei. Der Kulturverein FeinHerb e.V. freut sich auf euer zahlreiches Kommen!

HERBSTPROGRAMM



Christine Maier
»Neiden und neiden lassen«
Samstag, 27.9.2008
Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

Das 1. Soloprogramm von Christine Maier ist ein Kabarett-Abend rund um das Leben im Büro der Edeltraud Haslinger, eine über 30 jährige Singlefrau die „Schluss“ macht mit ihrem jetzigen Leben. „Das Neiden“ als Hobby – Sie dürfen gespannt sein ...

Der Fälscher
»Dahoam is dahoam«

Freitag, 10.10.2008
Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

Richtig bodenständig ist er geworden: Wolfgang „Wolle“ Berger singt (nicht nur) von dahoam in seinem Programm. Er singt und spielt von den Gewohnheiten von dahoam, Erlebnissen weg von dahoam und dem Wunsch, hoam zu kemma.



L. Bow Crease
»hand picked music – country & folk«

Samstag, 8.11.2008
Schlosswirtschaft Piesing

Sie kennen sich seit 25 Jahren. Dave kam in den Siebzigern aus England und schrieb u.a. den Welthit „Blame it on the Boogie“ für Michael Jackson. Dave Jackson und Guntmar Feuerstein sind ein außergewöhnliches singersongwriter Duo.

Karten gibt's im Lagerhaus Bruckner (Haiming), per Mail unter karten@feinherb-ev.de oder mit etwas Glück an der Abendkasse!

Palästinensische Gastschülerinnen

Für zwei Wochen, bis zum 11. Juli, war eine Gruppe von 16 Schülerinnen von der Schmidt-Schule aus Ost-Jerusalem zu Gast an der Maria-Ward-Realschule in Burghausen. Zwei Mädchen wurden von den Familien Nöbauer aus Eising und Neubauer aus Daxenthal aufgenommen. Mit der 16-jährigen Mathilda Inshewat, einem Mädchen mit großen dunklen Augen und glatten schwarzen Haaren, konnte ich ein kurzes Interview führen. Sie ist bereits ein zweites Mal in Deutschland und hat sich wieder für einen Schüleraustausch gemeldet, weil sie ihre Deutsch-Kenntnisse vertiefen und das Land noch mehr kennen lernen will. So standen auch viele Ausflüge auf dem Programm, wobei sie vom Schloss Herrenchiemsee am meisten beeindruckt war. Von der bayerischen Küche hat sie vor allem die Semmelknödel zur Leibspeise erkoren. Gefragt, ob sie einen Unterschied im Schulbetrieb feststellt, antwortete sie, dass sie im Gegensatz zu hier regelmäßig bis 15 Uhr Unterricht hat und außerdem mehr Stoff zu bewältigen ist. Trotzdem hat sie

genügend Zeit für ihre Hobbies, Musik (Piano), Singen und Lesen. Nach dem Schulabschluss will sie Jura studieren und eine Gesangsausbildung anstreben. Die abschließende Frage nach einem Wunsch für die Zukunft beantwortete sie so: „Ich wünsche mir, dass ich in Palästina etwas verändern kann“. Erst jetzt fiel mir auf, dass bei ihr das Tragen des Palästinenser-Tuchs mehr ist als nur eine Modeerscheinung. *jop*



**Mathilda Inshewat mit
Sandra und Steffi Neubauer**

Foto: Josef Pittner

25 Jahre Golfclub Piesing

Herzerfrischend natürlich und bodenständig war die Stimmung beim Turnier zum Jubiläum des Golfclubs Altötting-Burghausen am 17. Mai 2008, der mit seinem Meisterschaftskurs in Piesing und dem Neun-Löcher-Platz Falkenhof auf 25 Jahre Golfgeschichte im Flüsseedreieck Inn-Salzach-Alz zurückblickt. Das Jubiläumsturnier fand fast tagesgenau mit dem Gründungsdatum statt und genau getroffen war der Feiertermin mit dem abendlichen Golf-Ball im Stadtsaal von Burghausen, denn dort wurde nach dem Turnier richtig hineingefeiert.

Ein Erfolgsgeschichte ist das Zusammenfinden der beiden Vorgänger-Golfclubs 1995 zum heutigen 1.000-Mitglieder-Club. Mit Schmunzeln berichtete Präsidentin Angelika Baumann vom ersten aktiven Golfspiel am 13. Mai 1984 - einem Muttertagsturnier auf vier provisorischen Spielbahnen. Baumann ist nun schon sieben Jahre Präsidentin und für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Mit ihrem Einsatz entwickelt sie den Club konsequent weiter und das ist auch den beiden Plätzen anzusehen. Natürlich kann sie sich dabei auf ihre Vorstandskollegen Jürgen Uhrhan (Vize) und Herbert Lode (Schatzmeister) stützen, sowie auf ein eingearbeitetes Team im Büro und beim Greenkeeping verlassen.

Interessantes Detail aus der Gründungszeit: Nach anfänglichen Befürchtungen der Golfplatzgegner wonach „das Verkehrsaufkommen durch die Golfer ins Unermessliche steigen“ würde, stellte die Regierung von Oberbayern fest, dass „das Verkehrsaufkommen pro Tag während der Erdbeer-Ernte höher war als das während der Golfspielzeit“.

Und der Blick in die Zukunft: „Der Golfsport hat sich als attraktive Disziplin im Breitensport etabliert und der anhaltende Zustrom von Mitgliedern macht uns Mut. Im Vordergrund steht der Golfsport, im Mittelpunkt die Harmonie in der Ge-

meinschaft“. Und das praktiziert das Ehepaar Baumann gemeinsam im Golfclub Altötting-Burghausen.

Stolz ist Baumann auch auf die Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie wird dabei unterstützt von Mathias Probst, der den offiziellen Trainingsstützpunkt des Bayerischen Golfverbandes (BGV) leitet. Zwei Dutzend Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren (drei Gruppen), fünf Jugendliche und fünf Kader-Jugendliche des BGV werden erfolgreich betreut. Und der Nebensatz von Angelika Baumann trifft den Nagel auf den Kopf - „damit sind die Kinder und Jugendlichen weg von der Straße.“

Sorge macht ihr aber die verkehrungünstige Lage zum Ballungsraum München, aus dem trotzdem viele Mitglieder kommen. Erleichterung würde der Bau der Autobahn München-Passau bringen, denn die Hauptanbindung über die B12 ist wochentags mit LKW-Verkehr überlastet.

Beim Jubiläumsturnier waren 116 Spieler/innen am Start und jagten ihre Bälle in den Himmel oder in die Büsche, angelten wassersüchtige weiße Kugeln aus den nicht allzu grossen Teichen und ärgerten sich, wenn der eine oder andere Ball in einem weit entfernten Baum hängenblieb und abstürzte. Die gemeinsame Runde beim Jubiläumsturnier ging in fünf Stunden über die Bühne. Bruttosieger wurde Josef Aicher (Berchtesgadner Land/28 Punkte) vor Ulrich Heckner (Altötting/27). Die gemeinsamen Nettowertungen für Damen und Herren in drei Klassen gingen allesamt an drei Damen aus Altötting: Monika Bommer (40 Punkte/0 bis 18,6), Christl Hubner (44/18,7 bis 26,4) und Ingrid Leidmann (43/26,5 bis 54). Nearest-to-the-Pin ging bei den Damen an Hannelore Kammerer (Bayerwald/10,17 m), bei den Herren an Prof. Alexander Stillmark (Altötting/2,66 m).

Mathias Probst

Neue Straßenbeleuchtung

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht hat sich bewährt. Es bedeutet geringeren Stromverbrauch und hat den Vorteil, dass Insekten weniger angezogen werden. Damit ist die Verschmutzung der Leuchten geringer und der Reinigungsaufwand niedriger. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung

am 08.05.2008 beschlossen, das gesamte Gemeindegebiet auf Gelblicht umzustellen. Wir sparen uns damit monatlich rund 150 € Stromkosten und jährlich ca. 15.000 Kilowattstunden Strom. Die CO²-Einsparung macht rund 7,70 Tonnen pro Jahr aus. Insgesamt werden 171 Lampen ausgewechselt.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Stephanie und Christian Kiermaier,
Sohn Jonas Christian

Melanie und Johann Herleder,
Tochter Marlene Sophie



Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar!

Sandra Zauner und Andreas Schlosser
Brigitte Mooslechner und Klaus Rottmüller
Barbara Manetsberger und Franz Maurer
Nicole Bahirl und Sven Bonimeier



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im August, September und Oktober!

zum 70. Geburtstag
Rosa Denk, Niedergottsau
Ernestine Eiblmeier, Haiming
Maria Feichtner, Au
Stefan Feichtner, Daxenthal
Edeltraut Forstpointner, Haiming
Augustin Kirner, Haiming

zum 75. Geburtstag
Gertrud Asenkerschbaumer, Haiming
Antonie Bonimeier, Haiming
Wolfgang Koch, Haiming
Herta Schimpfhauser, Haiming

zum 80. Geburtstag
Emilie Fröhlich, Winklham
Karl Mack, Haiming
Alfons Maier, Dietweg

Franz Mayerhofer, Winklham
Luzia Thar, Eisching

zum 85. Geburtstag
Ottilia Biberger, Neuhofen
Andreas Hinterecker, Haiming
Maria Vilzmann, Haiming

zum 90. Geburtstag
Maria Mikutta, Haiming

zum 95. Geburtstag
Ursula Windt, Haiming



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Rosamunde Breitenlohner, 16.04.2008
Josef Prähofer, 23.05.2008
Maria Maurer, 12.06.2008
Werner Mildner, 07.07.2008
Josef Siegl, 10.07.2008
Thomas Riedhofer, 11.07.2008

Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft

Georg Sewald aus Moosen holt Gold mit 4x100-m-Staffel
Schon vielfach machte Georg Sewald mit seinen läuferischen Leistungen auf sich aufmerksam. Bei der Deutschen Leichtathletikmeisterschaft der Senioren in Schweinfurt am 12./13. Juli wurde nun ein Traum Wirklichkeit. Gemeinsam mit seinen Läuferkollegen vom 1. FC Passau errang er den Meistertitel in der 4x100m-Staffel. Als Startläufer legte Sewald, bekannt für seine Kurvenstärke, bereits den Grundstock für den Gesamtsieg. Mit einer fantastischen Zeit von 47,89 Sekunden siegten sie nicht nur deutlich, sondern verbesserten auch den 18 Jahre alten bayerischen Rekord um 11 Hundertstel.



Foto: Sewald

Mit einer persönlichen Jahresbestleistung von 12,49 Sekunden machte Sewald zuvor in der Einzelkonkurrenz als Sechster über 100 m auf sich aufmerksam. Über 200 m verpasste Sewald am zweiten Tag mit 26,51 Sekunden als Siebter in den Vorläufen knapp den Endlauf. Die nächste große Herausforderung für ihn ist die Teilnahme an der Europameisterschaft in Ljubljana/Slowenien am letzten Juli-Wochenende. Wir wünschen dazu viel Erfolg. *jop*

Kurvenspezialist Sewald legt als Startläufer den Grundstock für den Staffelsieg.

Resultate vom diesjährigen Seifenkistenrennen

Sieger in den einzelnen Klassen:

Bobb-Car bis 7 Jahre
1. Andreas Ballerstaller,
2. Lukas Karpfhammer,
3. Markus Hofbauer
Bobby-Car ab 7 Jahre
1. Lukas Vilzmann,
2. Stefanie Stiegler,
3. Johannes Hofbauer
Renntasse bis 16 Jahre
1. Lisa Maierhofer,
2. Daniel Forster,
3. Dominik Zenz

Renntasse ab 16 Jahre
1. Mayerhofer Florian,
2. Rudi Maierhofer,
3. Franz Ballerstaller
Renntasse Mannschaft
1. Neuöttinger Mädls,
2. FF Haiming,
3. Obst- u. Gartenbauverein
Spaßklasse

1. Michael Winterer,
2. Günter Winklharer,
3. Andrea Herkner
Promi-Klasse
1. Johann Stüben, Kraftanlagen
2. Alois Straubinger, Bgm.
3. Hubert Gschwendtner, Bgm.

Das originalste Gefährt:
Feuerstein-Mobil der Jugend des Obst- u. Gartenbauvereins



oben: Das Feuerstein-Mobil in voller Fahrt
unten: So sehen Siegertypen aus. Franz Ballerstaller, 3. in der Renntasse und sein Sohn Andreas, 1. bei den Bobby-Cars



Fotos: Josef Pittner